



Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 9 (Mülheim)

Geschäftsführung
Herr Schultheis

Telefon: (0221) 221 - 99322
Fax: (0221) 221 - 99412
E-Mail: andre.schultheis@stadt-koeln.de

Datum: 06.02.2023

Niederschrift

über die **18.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim** in der Wahlperiode 2020/2025 am Montag, dem 30.01.2023, 17:00 Uhr bis 19:50 Uhr, Bezirksrathaus Mülheim, VHS-Saal, Wiener Platz 2a, 51065 Köln

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Norbert Fuchs	SPD
Frau Annika Hilleke	GRÜNE
Herr Torsten Tücks	FDP
Herr Jonas Höltig	GRÜNE
Frau Sabine Ulke	GRÜNE
Frau Marianne Böttcher	GRÜNE
Herr Winfried Seldschopf	GRÜNE
Herr Alexander Lünenbach	SPD
Frau Ruth Fischer	SPD
Frau Jutta Kaske-Vollmer	SPD
Frau Berit Kranz	SPD (bis 18:15 Uhr)
Herr Dr. Thomas Portz	CDU
Herr Stephan Krüger	CDU
Herr Mike Paunovich	CDU
Frau Marion Wienholz	CDU
Frau Beate Hane-Knoll	DIE LINKE
Herr Nijat Bakis	DIE LINKE
Herr Ralph Hengstenberg	AfD
Herr Andreas Bernd Maria Altfrohne	Die PARTEI

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Eric Haeming	CDU
-------------------	-----

Verwaltung

Frau Susanne Hohenforst	Bürgeramt Mülheim
Frau Alice Wegmann	Stadtplanungsamt
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Frau Mona El-Yassir	Integrierte Jugend- und Schulentwicklungsplanung
Frau Anne Beyen	Integrierte Jugend- und Schulentwicklungsplanung
Frau Eva Rusch	ICON Kommunikation

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Frau Claudia Brock-Storms	SPD
Herr Max Christian Derichsweiler	GRÜNE
Frau Polina Frebel	SPD
Herr Sven Kaske	SPD
Herr Franz Philippi	SPD
Frau Uschi Röhrig	DIE LINKE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Artur Tybussek	CDU
Herr Walter Wortmann	Die FRAKTION

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Frau Waltraud Brandt

Der Vorsitzende, Herr Bezirksbürgermeister Fuchs, eröffnet die 18.Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim in der Wahlperiode 2020/2025 und begrüßt alle Anwesenden.

Es liegen folgende **verfristete** Tagesordnungspunkte vor:

- 8.1.8** Rechtsstaatliche Urteile akzeptieren & Gesundheit schützen
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2023
AN/0163/2023
- 9.1.4** Container Wuppertaler Straße 15
3178/2022
- 9.1.5** Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2023;
Vorzeitige Vergabe von bereits vorliegenden Anträgen
0220/2023
- 9.1.6** Sportanlage Roggendorfstraße - Kunststoffrasen Belagserneuerung
3728/2022
- 9.2.4** Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung
1758/2022
- 9.2.5** Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Sanierung Rendsburger Platz
2359/2021
- 9.2.6** Schulrechtliche Änderung der Schule Thymianweg (FSL) in Köln-Höhenhaus durch Schließung des Teilstandortes Berliner Str. 36, 51149 Köln bei gleichzeitiger Errichtung einer neuen Förderschule Lernen am Standort Berliner Straße in Köln-Westhoven
4216/2022

Die Tagesordnungspunkte 9.1.4 und 9.2.4 sollen zurückgestellt werden, da noch Beratungsbedarf besteht. Bei allen anderen verfristeten Tagesordnungspunkten bestehen keine Bedenken, diese in die Tagesordnung aufzunehmen.

Vorgezogen werden sollen folgende Tagesordnungspunkte:

TOP 9.2.2 Baubeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Frankfurter Straße
(B 8) über die B 55a; 2183/2022

TOP 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

TOP 10.2.4 Elternbefragung "von4nach5" 2022

Es bestehen keine Bedenken, diese Tagesordnungspunkte in der Reihenfolge vorzuziehen.

Als Stimmzähler werden Herr Lünenbach, Herr Dr. Portz und Herr Seldschopf benannt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) eine persönliche Erklärung ab.

Herr Seldschopf teilt mit, dass er beabsichtige, in dieser Woche sein Mandat niederzulegen, daher sei dies nun die letzte Sitzung an der er teilnehmen werde. Es sei nicht so, dass er enttäuscht, frustriert, ernüchtert oder desillusioniert sei. Die Arbeit in der Bezirksvertretung habe ihm immer sehr viel Spaß gemacht und er habe sie als sehr sinnvoll wahrgenommen. Er wolle Platz machen für die vielen anderen Menschen in seiner Partei, die sich ebenfalls engagieren wollen, dabei neue Ideen, mehr Diversität und mehr Jugend einbringen möchten. Er habe in den 13 ½ Jahren gelernt, geduldig und hartnäckig Ziele zu verfolgen, habe gerne Kompromisse gesucht und die Chance genutzt, etwas für den Stadtbezirk Mülheim zu verbessern oder anzustoßen. Er blicke auf eine interessante, anregende und sinnstiftende Zeit zurück.

Fehlentscheidungen habe es dabei selbstverständlich auch gegeben, rückblickend sei der größte Fehler gewesen, es zugelassen zu haben, dass der Mülheimer Bahnhofsvorplatz eine trostlose Betonlandschaft geworden sei. Insgesamt habe er sich gewünscht, mehr für Stadtgrün erreicht zu haben.

Bedanken wolle er sich bei allen, seinen politischen Mitstreitern, Gegnern und Freunden sowie den vielen Mitarbeitenden in der Verwaltung.

Natürlich bleibe er der Politik treu und werde versuchen, seine politische Erfahrung dort weiterzugeben, wo sie gebraucht werde. Er wünsche der Bezirksvertretung, dass sie die Interessen des Stadtbezirks weiterhin hartnäckig vertritt verfolge und dabei viel Erfolg.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bedankt sich für die langjährige Arbeit, vor allem für sein soziales und gesellschaftspolitisches Engagement. Er führt auf, dass Herr Seldschopf seit 21.10.2009 Mitglied der Bezirksvertretung war, zudem zwischen 2011 bis 2014 Mitglied des Veedelsbeirates. Er habe sich in der langen Zeit als Mitglied der Bezirksvertretung einen Namen gemacht, dabei sei er ein Kenner des Stadtbezirks und bringe eine große Expertise mit, die auch fehlen werde. Er habe sich durch konstruktive Vorschläge und mit großer Sachkenntnis für die Bürgerinnen und Bürger des Stadtbezirks eingesetzt. Dies alles in einer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Er persönlich bedanke sich für die engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- A Wahl einer zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/ eines zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters §§ 36 Abs. 3 Satz 2, § 67 Abs. 2 i.V.m § 50 Abs. 2 GO NRW
 - B Einführung und Verpflichtung der zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln
 - C Auswertung der "Hallo Nachbar"- Mitmach-Ausstellung "Erkunde die Stadt mit all Deinen Sinnen"
- 1 Einwohnerfragestunde**
- 1.1 Dienst- und Geschäftsordnung des Verkehrsdienstes Köln
 - 1.2 Neubau der Brücke der Frankfurter Straße (B 8) über die Stadtautobahn (B 55a)
- 2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO – Einrichtung einer wassergebundenen Wegedecke im Geschützten Landschaftsbestandteil LB 9.09 - Mutzbach am Gut Klosterhof sowie am Seniorenzentrum Herz-Jesu- Stift, Köln-Dünnwald, Az: 77/22
3799/2022
 - 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Geänderte Vorfahrtregelung Kreuzung Maria-Himmelfahrt-Str./Isenburger Str./Schweinheimer Str. (Az.: 02-1600-161-22)
3495/2022
 - 2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung Leuchterstraße, Köln-Dünnwald (Az.: 02-1600-163-22)
3594/2022
- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

- 7.1.1 Mögliches Taubenhaus Im Bereich Sonderburger Str./Arnsberger Str.; Beantwortung der Anfrage DIE LINKE 4191/2022
- 7.1.2 Sperrung der östlichen Steyler Straße in Holweide
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 08.10.2022
3414/2022
- 7.1.3 Beantwortung der Anfrage AN/1181/2022 der Fraktion DIE LINKE vom 02.06.2022 zum Otto-Langen-Quartier
4185/2022
- 7.1.4 Beantwortung einer gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) in der Bezirksvertretung Mülheim (AN/1757/2022) zur Versorgungsinfrastruktur für Senior*innen
4249/2022
- 7.1.5 Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE sowie der Einzelmandatsträger der PARTEI in der Bezirksvertretung Mülheim
hier: Beantwortung der Fragen durch die StEB Köln für die nächste Sitzung der BV 9
4050/2022
- 7.1.6 Umsetzung des Beschlusses des Betriebsausschusses der Gebäudewirtschaft vom 02.12.2019 zu Photovoltaikanlagen - zu AN/1640/2022
3364/2022
- 7.1.7 Zustand des Rad- und Fußgängerweges B8 zwischen Köln-Stammheim & -Flittard
hier: gemeinsame Anfrage der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion in der Sitzung der BV Mülheim am 28.11.2022, TOP 7.2.9
0136/2023
- 7.1.8 Beantwortung der Anfrage AN/1143/2022: BV-Beschlüsse umsetzen, Wettbüros einschränken
0327/2023
- 7.1.9 Beantwortung der Anfrage AN/2521/2021 der Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung Köln-Mülheim, Anschaffung von Luftfiltergeräten für Schulen im Bezirk Köln-Mülheim
0030/2023
- 7.1.10 Baubeginn Baumwollbleicherei in Köln-Holweide
4302/2022

- 7.1.11 Beantwortung einer Anfrage der BV Mülheim zur Aufwertung des Wiener Platzes (AN/1155/2022)
4021/2022

- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Geschwindigkeitsmessenanlagen und Rotlichtüberprüfungsanlagen an der Kreuzung B8 Dünwaldener Kommunalweg/Stammheimer Hauptstraße
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.12.2022
AN/2268/2022

 - 7.2.2 Kita Züricher Weg Bruder-Klaus-Siedlung
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 20.12.2022
AN/2314/2022
 - 7.2.2.1 Beantwortung AN/2314/2022 Kita Züricher Weg Bruder-Klaus-Siedlung
0174/2023

 - 7.2.3 Baumaßnahmen / Sanierungsstand an der Gesamtschule Holweide
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 12.01.2023
AN/0058/2023
 - 7.2.3.1 Baumaßnahmen / Sanierungsstau an der Gesamtschule Holweide - zur Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/0058/2023
0305/2023

 - 7.2.4 Blitzerbilanz im Stadtbezirk Mülheim
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 12.01.2023
AN/0059/2023

 - 7.2.5 Landflächen im Besitz der Stadt
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 16.01.2023
AN/0060/2023

 - 7.2.6 Erbbaurecht Rückabwicklung
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 16.01.2023
AN/0061/2023

 - 7.2.7 Internationales Gold-Wing Treffen
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 16.01.2023
AN/0062/2023

 - 7.2.8 Sanktionierung des illegalen Gehwegparkens
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2023
AN/0063/2023

- 7.2.9 Planung neuer Straßenbahntrassen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2023
AN/0064/2023
- 7.2.10 Carsharing in Mülheim
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2023
AN/0065/2023
- 7.2.11 Schwammstadt Mülheim – Örtliche Versickerung
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.01.2023
AN/0142/2023
- 7.2.12 Schulsport im Bezirk Köln- Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.01.2023
AN/0143/2023
- 7.2.13 Sport- und Schwimmvereine in Zeiten der Energiekrise
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.01.2023
AN/0144/2023
- 7.2.14 Personalsituation in Kindertagesstätten
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 19.01.2023
AN/0154/2023
- 7.2.15 Sachstand des Lehrschwimmbeckens an der Tiefentalstraße
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 23.01.2023
AN/0159/2023
- 7.2.15.1 Sachstand des Lehrschwimmbeckens an der Tiefentalstraße - zu
AN/0159/2023
0347/2023
- 7.2.16 KVB-Fahrplananpassungen zum 01.03.2023
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 23.01.2023
AN/0160/2023
- 8 Anträge**
- 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 8.1.1 Überquerungshilfen an der Bergisch Gladbacher Straße in Köln-Dellbrück
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 09.01.2023
AN/0056/2023

- 8.1.2 Verkehrssicherung Wasserwerkstraße
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.01.2023
AN/0055/2023
- 8.1.3 MIV-Verkehrsaufkommen auf der Dünnwalder Str. senken
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 16.01.2023
AN/0066/2023
- 8.1.4 Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH vor Privatisierung schützen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 16.01.2023
AN/0067/2023
- 8.1.5 Hindernisfreie Durchfahrt für Fahrradfahrende von der Bachstraße zur Mülheimer Freiheit bzw. Deutz-Mülheimer Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 16.01.2023
AN/0069/2023
- 8.1.6 Aufstellen mehrerer Sitzbänke unweit des Faulbachs im Bereich einer Grünfläche in Köln- Buchheim
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 16.01.2023
AN/0070/2023
- 8.1.7 Überprüfung von Barrierefreiheit bzw. Verkehrssicherheit der Übergänge zu den kleinen Stichstraßen entlang des Elisabeth Schäfer- Weges
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom 16.01.2023
AN/0071/2023
- 8.1.8 Rechtsstaatliche Urteile akzeptieren & Gesundheit schützen
Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2023
AN/0163/2023
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.1.1 Benennung eines Weges im Bebauungsplan Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus
 - 9.1.2 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Mülheim gemäß § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
0236/2023
 - 9.1.3 Sportanlage Burgwiesenstraße - Kunststoffrasen Belagserneuerung
3727/2022
 - 9.1.4 Container Wuppertaler Straße 15
3178/2022
 - 9.1.5 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2023; Vorzeitige Vergabe von bereits vorliegenden Anträgen
0220/2023
 - 9.1.6 Sportanlage Roggendorfstraße - Kunststoffrasen Belagserneuerung
3728/2022
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 9.2.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK)
1538/2020/1
 - 9.2.2 Baubeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Frankfurter Straße (B 8) über die B 55a
2183/2022
 - 9.2.3 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2023 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen
4182/2022
 - 9.2.4 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung
1758/2022
 - 9.2.5 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Sanierung Rendsburger Platz
2359/2021

- 9.2.6 Schulrechtliche Änderung der Schule Thymianweg (FSL) in Köln-Höhenhaus durch Schließung des Teilstandortes Berliner Str. 36, 51149 Köln bei gleichzeitiger Errichtung einer neuen Förderschule Lernen am Standort Berliner Straße in Köln-Westhoven
4216/2022
- 9.2.7 verschoben nach 9.1.4
- 10 Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim
- 10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode
- 10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke
- 10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Verkehrskonzept für die Sanierung der Mülheimer Brücke
Anfrage AN/2042/2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung vom 28.11.2022
4235/2022
- 10.2.4 Elternbefragung "von4nach5" 2022
3488/2022
- 10.2.5 Ausführungsplanung Platz an der Herler Straße
3986/2022
- 10.2.6 Zeisbuschweg in Köln-Höhenhaus
Verlagerung des nördlichen Buskaps Haltestelle "Imbacher Weg" und Platzierung eines Fußgängerüberwegs, Sachstandsermittlung
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 31.08.2020 (Vorlagen-Nr.: 1989/2020)
4081/2022
- 10.2.7 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035
3926/2022
- 10.2.8 Strategie Klimaneutrales Köln
4145/2022
- 10.2.9 Mitteilung "Energetische Ertüchtigung denkmalgeschützter Bauten"
4222/2022

- 10.2.10 Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 02.12.2022 zu Altlasten im Lindgens-Areal
4311/2022
- 10.2.11 9. Runder Tisch Radverkehr Mülheim, Niederschrift
4233/2022
- 10.2.12 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Trinkwasserbrunnen Wiener Platz, Az.: 127/22 S
0029/2023
- 10.2.13 Öffentlichkeitsveranstaltung Mülheimer Süden am 21.05.2022
4189/2022
- 10.2.14 Köln. Gestaltet. Miteinander
Erfolgreicher Auftakt des ersten Konsultationskreises für die Außengastronomie mit der Stadtverwaltung, der Gastronomie, den Behindertenverbänden und der Politik
zum Sachstand und zur Methodik
4261/2022
- 10.2.15 Neufassung des Mustermietvertrages für die Vermietung von städtischen Sportanlagen oder Grundstücken zum Bau von Sportbauten Dritter
2153/2022
- 10.2.16 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nachfragen aus den beteiligten Gremien
3165/2022/1
- 10.2.17 Sachstandsbericht zum Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim bürgerfreundliche Gestaltung Zugang zum Mülheimer Bezirksrathaus
0214/2023
- 10.2.18 Mitteilung zu DE 4030/2022 - schulrechtliche Änderung mehrerer Gymnasien ab den Schuljahren 2023/24 und 2024/25
0045/2023
- 10.2.19 Antrag auf Errichtung eines Wohn- und Geschäftshaus und Tiefgarage Schanzenstraße 1
0312/2023
- 10.2.20 Vorbereitende Maßnahmen für den Haltestellenausbau Birkenweg im Stadtbezirk Mülheim
0328/2023
- 10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

II. Nichtöffentlicher Teil

11 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

12 Anträge

13 Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 verschoben nach 13.2.1

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2.1 Verkauf von Arrondierungsflächen am Großklärwerk Stammheim
4310/2022

13.2.1.1 Nichtverkauf Arrondierungsflächen
AN/0145/2023

14 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

15 Mitteilungen

15.1 Niederschrift zur 6.Sitzung der Ständigen Jury Mülheimer Süden am
05.12.2022
4188/2022

I. Öffentlicher Teil

A Wahl einer zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/ eines zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters §§ 36 Abs. 3 Satz 2, § 67 Abs. 2 i.V.m § 50 Abs. 2 GO NRW

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs informiert, dass Herr Torsten Tücks (Einzelmandats-träger FDP) sein Amt als zweiter stellvertretender Bezirksbürgermeister zu dieser Sitzung am 30.01.2023 niedergelegt hat, sein Mandat in der Bezirksvertretung Mülheim behält er bei.

Gemäß dem Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 02.11.2020, Wahl von zwei stellvertretenden Bezirksbürgermeistern, ist somit eine neue zweite stellvertretende Bezirksbürgermeisterin / ein neuer zweiter stellvertretender Bezirksbürgermeister ohne Aussprache aus der Mitte der Bezirksvertretung zu wählen.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs erläutert kurz das Wahlverfahren. Er stellt fest, dass zur Wahl die Kandidaten Stephan Krüger und Beate Hane-Knoll benannt wurden.

Der Schriftführer, Herr Schultheis, ruft einzeln die Mitglieder der Bezirksvertretung zur Wahl auf. Nach Auszählung der Stimmzettel durch die Stimmzähler erfolgt die Bekanntgabe des Wahlergebnisses durch Herr Bezirksbürgermeisterin Fuchs:

Die Wahl hat folgendes Ergebnis:

Abgegebene und gültige Stimmen: 19

Stephan Krüger 11 Stimmen

Beate Hane-Knoll 8 Stimmen

Enthaltungen: 0 Stimmen

Somit ist **Herr Stephan Krüger** zum neuen zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeister gewählt. Er nimmt die Wahl an.

B Einführung und Verpflichtung der zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeisterin/des zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeisters gemäß §§ 36 Abs. 5 Satz 2, 67 Abs. 3 GO NRW und § 5 der Hauptsatzung der Stadt Köln

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs verpflichtet Herrn Krüger als neuen zweiten stellvertretenden Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks Mülheim gemäß § 5 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln.

C Auswertung der "Hallo Nachbar"- Mitmach-Ausstellung "Erkunde die Stadt mit all Deinen Sinnen"

Frau Rusch, ICON Kommunikation, stellt anhand einer Präsentation die Auswertung der Mitmach-Ausstellung „Erkunde die Stadt mit all Deinen Sinnen“ vor. Die Ausstellung fand im Zeitraum 09.September bis 06.Oktober 2022 im Foyer des Bezirksratshauses statt und ist Teil des Gesamtprojektes „Hallo Nachbar – Danke schön.“

Die Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage 1 zur Niederschrift – TOP C Hallo Nachbar Mitmach-Ausstellung** beigefügt.

Ein gedruckter Guide wurde den Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern zur Verfügung gestellt, online ist dieser Guide sowie viele weitere Informationen rund um die Mitmach-Ausstellung abrufbar unter <https://www.hallonachbar.koeln/erkundediestad/>

Abschließend bewertet Frau Rusch die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler als äußerst positiv sowie die Mitmach-Ausstellung insgesamt als sehr erfolgreich, daher strebe man diese nun als Wanderausstellung an.

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Dienst- und Geschäftsordnung des Verkehrsdienstes Köln

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst liest die Antwort der Verwaltung zu den Einwohnerfragen **Dienst- und Geschäftsordnung des Verkehrsdienstes Köln** vor:

Frage 1:

Wann ist mit einer Fertigstellung einer aktualisierten Version der Dienst- und Geschäftsanweisung für den Außendienst zu rechnen und welche Schwierigkeiten haben dazu geführt, dass die Neufassung bis heute andauert ?

Antwort:

Die für den Außendienst von 324 geltende Dienst- und Geschäftsanweisung wird derzeit überarbeitet. Es ist davon auszugehen, dass die Fertigstellung im 1. Halbjahr 2023 abgeschlossen sein wird. Die Neufassung nimmt einige Zeit in Anspruch, da die Dienst- und Geschäftsanweisung aufgrund einer Vielzahl von Änderungen im Rahmen der letzten Novellierung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) überarbeitet werden muss. Nicht zuletzt war auch wegen der Corona-Pandemie und den damit einhergehenden negativen Auswirkungen bei der Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes unter Berücksichtigung der notwendigen Priorisierungen eine zügigere Bearbeitung nicht möglich.

Frage 2:

Wie wurden die Außendienstmitarbeiter auf die neuen Tatbestände und die neuen Verwarn- und Bußgelder vorbereitet? Erhalten Mitarbeiter des Verkehrsdienstes im Außendienst Informationssammlungen, wie beispielsweise Handzettel, Übersichten, Kurzfassungen, um die neuen Bußgelder und Tatbestände nachschlagen zu können?

Antwort:

Die Außendienstmitarbeiter wurden durch interne Schulungen entsprechend geschult. Zudem haben die Außendienstmitarbeitenden die Schulungsunterlagen erhalten und führen eine sogenannte Verwarnkarte mit. Auf dieser sind alle neuen Verwarnschlüssel verzeichnet.

Frage 3:

Welche Tatbestände, die nicht im Bußgeldkatalog vorkommen, ahndet der Verkehrsdienst / Ordnungsdienst ? Wieso oder wieso nicht „Parken auf einem Fahrradschutzstreifen“ ?

Antwort:

Außer den im Bußgeldkatalog genannten Tatbeständen werden beispielsweise noch Verstöße nach der Kölner Stadtordnung (KSO) oder der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbauordnung) geahndet.

Der Bußgeldkatalog sieht keinen Tatbestand „Parken auf einem Fahrradschutzstreifen“, sondern den Tatbestand „Halten auf einem Fahrradschutzstreifen“ vor. Dies ist eine bundeseinheitliche Regelung und gilt demnach nicht nur in Köln.

Frage 4:

Der ehemalige Stadtdirektor Herr Dr. Keller erklärte auf Nachfrage einer Bürgerinitiative, dass die Duldungspraxis des Gehwegparkens in den Außenbezirken für Straßen wie die Dellbrücker Hauptstraße nicht angewandt werde. Trifft diese Aussage weiterhin zu ?

Antwort:

Diese mutmaßliche Aussage des ehemaligen Stadtdirektors Dr. Keller ist hier nicht bekannt. Grundsätzlich wird das Parken auf Gehwegen in den Außenbezirken geduldet, sofern andere Verkehrsteilnehmende nicht behindert oder gefährdet werden. Zudem muss die bauliche und verkehrstechnische Situation dies ebenfalls zulassen. Dies ist beispielsweise auf der Dellbrücker Hauptstraße zwischen Bergisch Gladbacher Straße und der Straßenbahnhaltestelle der Linien 3 und 18 nicht gegeben.

1.2 **Neubau der Brücke der Frankfurter Straße (B 8) über die Stadtautobahn (B 55a)**

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst liest die Antwort der Verwaltung zu den Einwohnerfragen **Neubau der Brücke der Frankfurter Str. (B8) über die Stadtautobahn (B55a)** vor:

Frage 1:

Ist bei dem Neubau bereits berücksichtigt, dass Busspuren ohne weitere Umbauarbeiten nachgerüstet werden können ?

Antwort:

Die Planungen zum Ersatzneubau der Brücke Frankfurter Straße haben eine Nachrüstung von Busspuren nicht explizit berücksichtigt. Die Tragfähigkeit der neuen Brücke ist ausreichend für die Befahrung mit Bussen. Gemäß Richtlinie für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 09) ist für Bussonderfahrstreifen eine Regelbreite von 3,50 m vorzusehen. Diese Breite weisen die beiden Geradeausfahrspuren im Planungsabschnitt auf.

Frage 2:

Besteht die Möglichkeit bereits jetzt auf diesem Teilstück die Busspuren einzurichten ?

Antwort:

Diese Fragestellung wurde im Rahmen der Planungen zum Ersatzneubau der Brücke Frankfurter Straße nicht betrachtet.

2 Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe nach § 24 GO – Einrichtung einer wassergebundenen Wegedecke im Geschützten Landschaftsbestandteil LB 9.09 - Mutzbach am Gut Klosterhof sowie am Seniorenzentrum Herz-Jesu-Stift, Köln-Dünnwald, Az: 77/22 3799/2022

Die Petentin Frau Sechelmann erläutert Ihre Eingabe.

Sie trage den Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner des Herz-Jesu-Stift vor, einen Weg hinter der Einrichtung auszubauen. Sie arbeite bereits seit dem Jahr 2012 mit Menschen höchsten Alters einst als Pflegekraft und heute als Sozialarbeiterin. Ihre ebenfalls anwesende Kollegin Frau Königs arbeitet seit 2017 im Herz-Jesu-Stift als Betreuungskraft.

Sie stelle die Frage an alle Anwesenden, auf was sie gehen würden, um Ihren Alltag zu bewältigen, Ihre Ziele zu erreichen oder ganz einfach ihren Bedürfnissen nachzugehen. Dies sei für alle klar -man gehe auf Wegen, Straßen oder Trampelpfaden. Wessen Begrifflichkeiten wir diesem zuordnen sei zweitrangig, wichtig sei jedoch das wir von Geburt an damit beschäftigt seien unsere persönlichen Wege zu gehen.

Neben den eigenen Wegen, die wir gehen, seien wir als Begleiter auf Wegen unterwegs. In den letzten 10 Jahren sei ihr eins besonders aufgefallen. Die Menschen die sie betreuen seien maßgeblich darauf angewiesen, dass es Menschen gebe, die sie auf ihren Wegen begleiten und deshalb ständen sie repräsentativ nicht nur für die derzeit 76 Bewohnerinnen und Bewohner der Einrichtung sondern auch für alle anderen die zukünftig dort einziehen. Sie bitte die Bezirksvertretung den großen Wunsch des persönlichen Weges zu erfüllen. Der Spaziergang sei mit eines der wichtigsten Betreuungsangebote, die sie vom Sozialdienst anbieten. Sie seien sogar vom medizinischen Dienst und der Heimaufsicht angehalten, als Betreuungskräfte Spaziergänge mit Bewohnerinnen und Bewohnern durchzuführen.

Jedoch sei es nicht mit allen möglich, die Einrichtung auf weiten Wegen zu verlassen. Das Krankheitsbild lasse es oft nicht zu, der Wunsch nach Natur sei dennoch da. Um die Einrichtung herum gebe es einen Park, der jedoch oft vermüllt oder laut von spielenden Kindern umgeben sei. Auch das gehen zwischen großen, nicht wirklich ansehnlichen Gebäuden, sei nicht der Spaziergang in die Natur, den sich die Bewohnerinnen und Bewohner wünschen. Der Weg hinter der Einrichtung ermögliche ein Stück von Freiheit, von Natur und Verweilen in ruhiger und natürlicher Atmosphäre. Es ermögliche ihnen mit ihren Verwandten in Ruhe zu sein, den letzten Lebensabschnitt in Ruhe und Andacht zu genießen. Es ermögliche immobilen Bewohnerinnen und Bewohnern die Chance Orte zu besuchen, die sie lange nicht mehr sehen konnten.

Seit einem Jahr versuchten sie dafür zu kämpfen, diesen Weg ausbauen zu lassen. Es habe einst einen Weg gegeben, sie bitte darum, diesen wieder zu reaktivieren.

Eine wassergebundene Decke sei naturschonend und gleichzeitig Rollstuhl und Rollator gerecht. Bewohner*innen hätten einen direkten Zugang vom Garten der Einrichtung aus auf diesen Weg und müsste nicht über die Straße und sich der Gefahr des Autoverkehrs aussetzen, die Selbstbestimmung der Bewohner*innen sei gewürdigt und zu guter Letzt ein großer Wunsch erfüllt.

Frau Sechelmann appelliert, den Blick darauf zu richten, dass alte Menschen wie eine Randgruppe behandelt würden, zudem das auch alte Menschen eine Daseinsberechtigung und Wünsche haben, die erfüllt werden können.

Im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner, deren An- und Zugehörigen und der Mitarbeitenden des Herz-Jesu-Stiftes bitte sie daher vom ganzen Herzen diesen Weg auszubauen.

Frau Kranz (SPD-Fraktion) befürworte die Bitte der Petenten. Zudem könne sie die Vorlage der Verwaltung nicht nachvollziehen, wonach ein Weg hinter der Einrichtung vorgesehen sei, aber nicht umgesetzt wurde. Sie verstehe zudem nicht, wodurch damit der Mutzbach beeinträchtigt werde. Sie könne den Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner sehr gut nachvollziehen und sehe dort kaum eine Beeinträchtigung der Natur. Sie schlage einen Ortstermin vor, um sich vor Ort diese Beeinträchtigungen durch die Verwaltung erläutern zu lassen.

Frau Hilleke (Fraktion/Bündnis 90/Die Grünen) fragt, inwieweit sichergestellt sei, dass die Strecke mit einer wassergebundenen Wegedecke tatsächlich uneingeschränkt nutzbar sei.

Frau Sechelmann führt aus, dass es in der Umgebung bereits derart ausgeführte Wege gebe, die gut genutzt werden könnten.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) bestätigt dies, sie habe sich diese Wege angesehen. An anderer Stelle sei die Verwaltung ihrer Meinung nach weniger naturverbunden. Ihre Fraktion spreche sich für eine Umsetzung des Weges mit einer wassergebundenen Wegedecke aus.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erklärt, dass seine Fraktion beim Eingriff in das Landschaftsschutzgebiet grundsätzliche Bedenken habe. Er befürworte den Vorschlag eines Ortstermins, um sich die tatsächlichen Beeinträchtigungen von der Verwaltung erläutern zu lassen.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) halte das Anliegen der Petenten für sehr gut nachvollziehbar. Ein Ortstermin würde eine Umsetzung kaum beschleunigen. Die geäußerten Bedenken wolle er entkräften, die Ausführung mit einer wassergebundenen Wegedecke sei keine Flächenversiegelung und mit der Natur gut vereinbar. Zudem sei die Nutzung bei Frost sogar sicherer. Die Stellungnahme der Verwaltung stelle nicht dar, dass eine Umsetzung nicht möglich sei, sondern dass die Träger der umweltrechtlichen Belange gefragt werden müssten. Dies sei nachvollziehbar, solle aber dann bitte jetzt geschehen. Er halte an dieser Stelle eine Konkurrenz zwischen dem Schutzgut Mensch und dem Schutzgut Natur nicht für angebracht. Es müsse möglich sein, einen minimalen Einschnitt vorzunehmen und dennoch beides miteinander zu vereinbaren.

Frau Sechelmann erklärt abschließend, dass sie bereits mit dem Förster vor Ort gewesen sei, der die Maßnahme ebenso befürworte. Der Weg sei vorhanden, müsse nur noch geebnet werden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Geänderter Beschluss:

~~Die Bezirksvertretung dankt den Petenten für die Eingaben und schließt sich der Verwaltungsmeinung an. Auf Grund der in der Begründung genannten Aspekte wird die Eingabe nicht weiter verfolgt.~~

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt den Petenten für die Eingaben und beauftragt die Verwaltung, hinter der Einrichtung des Herz-Jesu-Stift einen Rundweg für die Bewohner*innen um die Einrichtung mit einer wassergebundenen Wegedecke herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI).

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Geänderte Vorfahrtregelung Kreuzung Maria-Himmelfahrt-Str./Isenburger Str./Schweinheimer Str. (Az.: 02-1600-161-22) 3495/2022

Die Bürgereingabe wurde vom Petenten schriftlich am 21.01.2023 zurückgezogen, da die von ihm mit der Eingabe vorgeschlagenen Maßnahmen bereits durch die Verwaltung umgesetzt wurden.

2.3 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrsberuhigung Leuchterstraße, Köln-Dünnwald (Az.: 02-1600-163-22) 3594/2022

Die Petenten Frau Neve und Herr Peters erläutern Ihre Eingabe.

Herr Peters führt aus, dass er seit vier Jahren im Peter-Baum-Weg in unmittelbarer Nähe zur Leuchterstraße wohne. Dabei habe er festgestellt, dass die Leuchterstraße ein hohes Verkehrsaufkommen habe, aus denen sich Probleme hinsichtlich Lärmbe-lästigung und Unfallrisiken ergäben. Insbesondere am Wochenende erhöhe sich das Verkehrsaufkommen durch den nahe gelegenen Wildpark.

Er selbst sei auch motorisiert, halte aus den vorgenannten Gründen allerdings die Reduzierung auf Tempo 30 der Leuchterstraße im Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr Dünnwalder Mauspfad/Leuchterstraße stadtauswärts bis zum Peter-Baum-Weg bzw. zum Ende des bebauten Anliegerbereichs für erforderlich.

Er sei von der Verwaltung daraufhin informiert worden, dass an die Umsetzung von Tempo 30 reduzierte Bereiche hohe rechtliche Anforderungen gebunden seien. Aus seiner Sicht sei dies mit Lärmschutz und Unfallvermeidung gegeben. Als Beispiel nennt er die Bergisch Gladbacher Straße sowie die Diepeschrather Straße, die aus Lärmschutzgründen auf Tempo 30 reduziert seien.

Hinsichtlich der Unfallstatistik sei es positiv, dass dort bisher noch nichts passiert sei, er stelle dennoch gerade in den Sommermonaten fest, dass dort sehr schnell gefahren werde.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt den Petenten, ob ihm die Initiative Sicher durch Dünnwald bekannt sei. Dort gebe es bereits ein deutlich weitergehendes Konzept zu Tempo 30 für den gesamten Stadtteil. Zudem gebe es bereits Abstimmungen mit der Verwaltung. Er sehe das Konzept gefährdet, wenn die Bezirksvertretung für diese Einzelmaßnahme nun dem Vorschlag der Verwaltung folgen sollte.

Vor diesem Hintergrund wolle er den Petenten vorschlagen, die Eingabe zurückzustellen oder sogar zurückzuziehen und sich mit der Initiative abzustimmen.

Herr Peters antwortet, dass er vor kurzem mit der Initiative in Kontakt getreten sei. Er sehe an der Stelle keine Beeinträchtigung der Initiative, beide verfolgten ein gleiches Konzept.

Frau Hane- Knoll (Fraktion DIE LINKE) fragt nach, ob die von der Initiative "Sicher durch Dünnwald" installierten Geschwindigkeitsmessung- Smileys noch bestünden. Sie hätte sie zuletzt nicht mehr gesehen. Dies wird von den Petent*innen bejaht. Selbige stehen in einem anderen Streckenabschnitt der Leuchterstraße. Die Anregung der Petenten könne sie nachvollziehen und möchte dem auch zustimmen.

Die Petentin Frau Neve ergänzt, dass die Straße nach dem Kreisverkehr vernachlässigt werde. Mit einer anderen Gestaltung als dem vorhandenen „Geradeaus stadtauswärts“ könne man sicherlich für eine langsamere Fahrweise sorgen.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) halte den Vorschlag für gut und richtig, aus seiner Sicht sollte in jedem Wohngebiet Tempo 30 herrschen. Dennoch erkenne er, dass die Verwaltung aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen keine andere Entscheidung treffen könne. Er hoffe, dass sich die rechtlichen Rahmenbedingungen irgendwann ändern. Daher schlage er eine Änderung des Beschluss vor, Tempo 30 umzusetzen, sobald die Rechtsgrundlagen dies zulassen.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) führt aus, dass die Gründe für die Tempo 30 Reduzierung bisher auf persönlichen Wahrnehmungen basierten, er halte es zunächst für erforderlich, Lärm- und Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen.

Herr Peters wendet ein, dass er zumindest für die Messung der Geschwindigkeit schon Vorschläge gemacht habe, dem aber bisher niemand nachgekommen sei.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs regt an, zur Geschwindigkeitsmessung die semistationäre Messanlage einzusetzen, über deren Standorte die Bezirke selbst entscheiden.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) unterstützt den Vorschlag der Lärm- und Geschwindigkeitsmessungen und schlägt vor, der Verwaltung diesen Prüfauftrag zu erteilen.

Herr Höltig halte den Vorschlag für ungeeignet, er bitte ebenso darum, über seinen Vorschlag abzustimmen.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger Afd) sehe nicht, dass sich durch Tempo 30 das vom Petenten dargestellte, durch den Wildpark entstehende erhöhte Verkehrsaufkommen am Wochenende reduzieren werde. Durch den vorhandenen Kreisverkehr werde der Verkehr bereits in der Geschwindigkeit entschleunigt. Persönliche Fehlverhalten von Einzelnen ließen sich zukünftig auch durch Aufstellen von Schildern nicht verhindern.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt zunächst über den geänderten Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für seine Eingabe ~~spricht sich aber gegen straßenverkehrstechnische Maßnahmen aus.~~ und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung ~~straßenverkehrstechnische~~ Maßnahmen (Tempo 30) auf dem betreffenden Straßenabschnitt, sobald sich die rechtlichen Voraussetzungen ändern.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) **abgelehnt.**

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über den geänderten Beschlussvorschlag der SPD-Fraktion abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim dankt dem Petenten für seine Eingabe, ~~spricht sich aber gegen straßenverkehrstechnische Maßnahmen aus.~~ **und beauftragt die Verwaltung Lärm- und Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen, um die Umsetzung straßenverkehrstechnischer Maßnahmen zu prüfen.**

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) **beschlossen.**

- 3 Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
- 7.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
- 7.1.1 Mögliches Taubenhaus Im Bereich Sonderburger Str./Arnsberger Str.;
Beantwortung der Anfrage DIE LINKE
4191/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis. Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) stellt folgende Nachfragen:

Zu Punkt 3: Warum wird die Unterführung an der Frankfurter Straße dreimal wöchentlich nass gereinigt und die an der Sonderburger Straße nur einmal wöchentlich?

Zu Punkt 4 : Was bedeutet möglichst wenig öffentlich einsehbar? Genügt der Bereich zwischen den Bahngleisen und dem Friedhof nicht diesen Ansprüchen?

Zu Punkt 5 : Was genau bedeutet der Einsatz "Taubenpille" und warum kommt nicht auch Mülheim als Pilotprojekt in Frage?

**7.1.2 Sperrung der östlichen Steyler Straße in Holweide
hier: Anfrage der CDU-Fraktion in der Sitzung der Bezirksvertretung
Mülheim vom 08.10.2022
3414/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.3 Beantwortung der Anfrage AN/1181/2022 der Fraktion DIE LINKE vom
02.06.2022 zum Otto-Langen-Quartier
4185/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.4 Beantwortung einer gemeinsamen Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-
Fraktion und des Einzelmandsträgers Tücks (FDP) in der Bezirksvertre-
tung Mülheim (AN/1757/2022) zur Versorgungsinfrastruktur für Seni-
or*innen
4249/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs kündigt an, dass es zu der Beantwortung beziehungsweise zur Thematik weitere Nachfragen geben wird.

**7.1.5 Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE sowie der
Einzelmandatsträger der PARTEI in der Bezirksvertretung Mülheim
hier: Beantwortung der Fragen durch die StEB Köln für die nächste Sit-
zung der BV 9
4050/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.6 Umsetzung des Beschlusses des Betriebsausschusses der Gebäude-
wirtschaft vom 02.12.2019 zu Photovoltaikanlagen - zu AN/1640/2022
3364/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.7 Zustand des Rad- und Fußgängerweges B8 zwischen Köln-Stammheim
& -Flittard
hier: gemeinsame Anfrage der SPD-, CDU- und FDP-Fraktion in der Sit-
zung der BV Mülheim am 28.11.2022, TOP 7.2.9
0136/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.8 Beantwortung der Anfrage AN/1143/2022: BV-Beschlüsse umsetzen, Wettbüros einschränken
0327/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis. Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) merkt an, dass die Beantwortung in Verbindung mit einem Fachgespräch im vergangenen Jahr grundsätzlich ausreichend sei. Bezüglich dem Verweis auf fehlende Zuständigkeit zu Frage 3 wünsche sie sich, dass die betreffende Dienststelle die Frage an die zuständige Dienststelle oder Behörde weitergebe, mit dem Fachgespräch sei die Frage aber für ihre Fraktion beantwortet.

**7.1.9 Beantwortung der Anfrage AN/2521/2021 der Fraktion Die Linke in der Bezirksvertretung Köln-Mülheim, Anschaffung von Luftfiltergeräten für Schulen im Bezirk Köln-Mülheim
0030/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.10 Baubeginn Baumwollbleicherei in Köln-Holweide
4302/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis. Herr Krüger (CDU-Fraktion) merkt an, dass die Beantwortung grundsätzlich sehr ausführlich und gut recherchiert vorgenommen wurde. Er beanstandete allerdings, dass die Verwaltung die Haltung einnehme, ihre Entscheidungen allein auf Gesetzesgrundlagen zu treffen und keine wissenschaftlichen Erkenntnisse einbeziehe. Dies zum Beispiel bei der Berechnung von Stellplätzen und der Nutzungsquote von öffentlichen Verkehrsmitteln.

Bei der Beantwortung zu Frage 5 stelle er die Frage, wer nun Schuld am Erscheinungsbild sei. Die Bezirksvertretung Mülheim habe damals beschlossen, dass sich die Außenfassaden in das Ortsbild einfügen sollten. Der Investor habe die Außenfassaden nun so gestaltet, dass dies nicht der Fall sei, in dem er auf die Verklinkerung die der dortigen Umgebung entspreche verzichtet habe.

**7.1.11 Beantwortung einer Anfrage der BV Mülheim zur Aufwertung des Wiener Platzes (AN/1155/2022)
4021/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Geschwindigkeitsmessenanlagen und Rotlichtüberprüfungsanlagen an der Kreuzung B8 Dünwaldener Kommunalweg/Stammheimer Hauptstraße
Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.12.2022
AN/2268/2022**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.2 Kita Züricher Weg Bruder-Klaus-Siedlung
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 20.12.2022
AN/2314/2022**

**7.2.2.1 Beantwortung AN/2314/2022 Kita Züricher Weg Bruder-Klaus-Siedlung
0174/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.3 Baumaßnahmen / Sanierungsstand an der Gesamtschule Holweide
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 12.01.2023
AN/0058/2023**

**7.2.3.1 Baumaßnahmen / Sanierungsstau an der Gesamtschule Holweide - zur
Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der FDP-Fraktion
AN/0058/2023
0305/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.2.4 Blitzerbilanz im Stadtbezirk Mülheim
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 12.01.2023
AN/0059/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.5 Landflächen im Besitz der Stadt
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 16.01.2023
AN/0060/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.6 Erbbaurecht Rückabwicklung
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 16.01.2023
AN/0061/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

**7.2.7 Internationales Gold-Wing Treffen
Anfrage des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 16.01.2023
AN/0062/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.8 Sanktionierung des illegalen Gehwegparkens
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2023
AN/0063/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.9 Planung neuer Straßenbahntrassen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2023
AN/0064/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.10 Carsharing in Mülheim
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.01.2023
AN/0065/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.11 Schwammstadt Mülheim – Örtliche Versickerung
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.01.2023
AN/0142/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.12 Schulsport im Bezirk Köln- Mülheim
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.01.2023
AN/0143/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.13 Sport- und Schwimmvereine in Zeiten der Energiekrise
Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 19.01.2023
AN/0144/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.14 Personalsituation in Kindertagesstätten
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 19.01.2023
AN/0154/2023

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

7.2.15 Sachstand des Lehrschwimmbeckens an der Tiefentalstraße
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 23.01.2023
AN/0159/2023

7.2.15.1 Sachstand des Lehrschwimmbeckens an der Tiefentalstraße - zu AN/0159/2023 0347/2023

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Beantwortung der Verwaltung zur Kenntnis. Herr Bezirksbürgermeister Fuchs bewerte die Beantwortung als wenig zufriedenstellend.

Zur Beantwortung der Anfrage wurde die Teilnahme der Verwaltung an der Sitzung erbeten. Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst informiert, dass die Verwaltung aufgrund Krankheitsständen und dem gleichzeitig stattfindenden Betriebsausschuss der Gebäudewirtschaft keinen Vertreter entsenden konnte.

**7.2.16 KVB-Fahrplananpassungen zum 01.03.2023
Gemeinsame Anfrage der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 23.01.2023
AN/0160/2023**

Die Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

8 Anträge

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.1.1 Überquerungshilfen an der Bergisch Gladbacher Straße in Köln-Dellbrück
Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) vom 09.01.2023
AN/0056/2023**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) befürworte den Antrag, möchte diesen allerdings gerne damit ergänzen, die Querungshilfen möglichst in Form eines Zebrastreifen auszugestalten. Sollte dies nicht möglich sein, halte er zumindest die Bepollerung der Bürgersteige für erforderlich, um ein Umfahren zu verhindern.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) stimmt der Ergänzung Zebrastreifen nicht zu, der Zusatz Poller könne in den Beschluss mit aufgenommen werden.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs lässt über den ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, in Köln-Dellbrück an der Bergisch Gladbacher Straße

1. Auf Höhe von Rewe und McDonald's eine Überquerungshilfe zu installieren.
2. Zu prüfen, ob im Bereich mittig zwischen der Einmündung Otto-Kayser-Straße und Thielenbrucher Allee die Installation einer Überquerungshilfe möglich wäre.

Um ein Umfahren zu vermeiden, sollen auf den jeweiligen Bürgersteigen Poller installiert werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.2 Verkehrssicherung Wasserwerkstraße
Antrag des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) vom 12.01.2023
AN/0055/2023**

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erläutert seinen Antrag. Er habe sich die betreffende Stelle mehrmals angesehen. Die schlecht einsehbare Stelle sei anhand von Fotos in dem Antrag dokumentiert.

Herr Bezirksbürgermeister merkt an, dass die Bezirksvertretung in dem Bereich schon mehrfach Anträge beschlossen habe.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Sichtkorridor im Bereich der Hecke Wasserwerkstraße / Ecke Heidestraße zu schaffen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Tücks (FDP) **abgelehnt.**

**8.1.3 MIV-Verkehrsaufkommen auf der Dünnwalder Str. senken
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion
DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altfrohne (Die PARTEI) vom
16.01.2023
AN/0066/2023**

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutere, dass er den betreffenden Linksabbieger immer als Versuch betrachtet habe, der aus seiner Sicht gescheitert sei. Man schaffe mit diesem Schleichwege.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) sehe das Wohl der Bürger für Ort nicht berücksichtigt und den täglichen Arbeitsweg im Berufsverkehr beeinträchtigt. Mit der Beibehaltung des Linksabbiegers könne der Verkehr besser abfließen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die Linksabbiegemöglichkeit von der Dünnwalder Straße in den Clevischen Ring aufzuheben, um die Verkehrsbelastung für die Anwohner zu senken.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) **beschlossen.**

**8.1.4 Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH vor Privatisierung schützen
Gemeinsamer Antrag der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 16.01.2023
AN/0067/2023**

Der Antrag wird zurückgestellt, da noch Beratungsbedarf besteht.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) führt aus, ihre Fraktion wolle mit dem Antrag ein Zeichen setzen. Es gebe weitere städtische Betriebe, die ebenfalls nicht wirtschaftlich seien und durch die Stadtwerke finanziert würden. Hier gehe es um die Sicherstellung der Gesundheitsfürsorge für die Bürgerinnen und Bürger.

**8.1.5 Hindernisfreie Durchfahrt für Fahrradfahrende von der Bachstraße zur Mülheimer Freiheit bzw. Deutz-Mülheimer Straße
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 16.01.2023
AN/0069/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Gewährung einer hindernisfreien Durchfahrt für Fahrradfahrende von der Bachstraße zur Mülheimer Freiheit bzw. Deutz-Mülheimer Freiheit durch Prüfung und Umsetzung erforderlicher Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen bei Enthaltung des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD).

**8.1.6 Aufstellen mehrerer Sitzbänke unweit des Faulbachs im Bereich einer Grünfläche in Köln- Buchheim
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 16.01.2023
AN/0070/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit dem Aufstellen von mehreren Sitzbänken unweit des Faulbachs im Bereich einer Grünfläche in Köln-Buchheim umschlossen von den drei Straßen: Wuppertaler Straße, Buchheimer Ring und Herler Straße.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**8.1.7 Überprüfung von Barrierefreiheit bzw. Verkehrssicherheit der Übergänge zu den kleinen Stichstraßen entlang des Elisabeth Schäfer- Weges
Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohne (Die PARTEI) vom 16.01.2023
AN/0071/2023**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Köln-Mülheim beauftragt die Verwaltung mit der Überprüfung von Barrierefreiheit bzw. Verkehrssicherheit der Übergänge zu den kleinen Stichstraßen entlang des Elisabeth Schäfer- Weges und Umsetzung erforderlicher Maßnahmen im Zuge der Fertigstellung des geplanten Radschnellweges Köln-Bergisch Gladbach .

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

8.1.8 Rechtsstaatliche Urteile akzeptieren & Gesundheit schützen Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 22.01.2023 AN/0163/2023

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Der Verkehr auf dem Clevischen Ring sei viel zu laut. Er appelliere an alle Fraktionen, ob wirklich ausreichend getan werde, die Anwohnerinnen und Anwohner zu schützen, die aufgrund der Lautstärke in ihrer Gesundheit gefährdet sei.

Die Klägerin habe ein Urteil erwirkt, gegen das sich die Stadt Köln gar nicht gewehrt habe, setze dies aber nun nicht um. Er bitte daher darum, dem Antrag zuzustimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim ruft die Verwaltung dringend auf, das Urteil des Verwaltungsgerichts Köln vom 29. April 2022 (Az. 18 K 976/20) und effektive Maßnahmen zum Gesundheitsschutz der Anwohner*innen des Clevischen Rings zeitnah umzusetzen.

Die Verwaltung berichtet der Bezirksvertretung zur nächsten Sitzung (13. März 2023) über die getroffenen und geplanten Maßnahmen sowie über den aktuellen Verfahrensstand.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion und des Einzelmandatsträgers Hengstenberg (AfD) bei Enthaltung der SPD-Fraktion **beschlossen.**

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 Satz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.1.1 Benennung eines Weges im Bebauungsplan Sigwinstraße in Köln-Höhenhaus

Der Tagesordnungspunkt wird zurückgestellt, da die Verwaltungsvorlage bis zur Sitzung am 30.01.2023 nicht vorlag.

9.1.2 Bericht über den Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Mülheim gemäß § 42 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen 0236/2023

Die Vorlage wird zurückgestellt, bis zur Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim am 16.03.2023 findet zunächst ein Abstimmungsgespräch zum Ausführungsstand der Beschlüsse der Bezirksvertretung Mülheim statt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.1.3 Sportanlage Burgwiesenstraße - Kunststoffrasen Belagserneuerung 3727/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim (BV9) beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Vorberatung im Sportausschuss, mit der Durchführung von Sanierungsarbeiten auf der Sportanlage Burgwiesenstraße auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung und Kostenberechnung.

Diese beinhaltet die Kunststoffrasen-Belagserneuerung bei einem Großspielfeld und die Erneuerung von Ausstattungsgegenständen für den Sportbetrieb. Die voraussichtlichen Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen ca. 328.000,- € brutto.

Zur Finanzierung der Maßnahme werden im Haushaltsjahr 2023 Aufwandsermächtigungen in Höhe von 328.000,- € im Teilergebnisplan des Sportamtes in der Produktgruppe 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt.

Der Sportausschuss gibt, vorbehaltlich der Entscheidung der Kämmerin zur Ermächtigungsübertragung, die Mittel in Höhe von 300.000 € aus dem Änderungsantrag AN/2094/2021 zum Haushaltsplan 2022 im Haushaltsplan 2023 frei.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

**9.1.4 Container Wuppertaler Straße 15
3178/2022**

Die Vorlage wird zurückgestellt, da noch Beratungsbedarf besteht.

**9.1.5 Vergabe von bezirksorientierten Mitteln für das Haushaltsjahr 2023; Vorzeitige Vergabe von bereits vorliegenden Anträgen
0220/2023**

Beschluss:

Für das Haushaltsjahr 2023 stehen 189.600 € an bezirksorientierten Haushaltsmitteln gemäß

§ 37 Absatz 3 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie rd. 5.500 € an Kulturmitteln zur Verfügung.

Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die vorzeitige Vergabe eines Teils der bezirksorientierten Mittel für das Jahr 2023 für die folgenden bereits vorliegenden Anträge:

Ambulanter Kinder- und Jugendhospiz	Geschwisterprojekt	400 €
Seniorenvertretung Mülheim	Osterklaaf Projekt zur Förderung sozialer Kontakte und gegen Vereinsamung	700 €
Buchheimer Selbsthilfe	Ferienangebote für Buchheimer Kinder im Alter von 6 – 13 Jahre in den Oster-, Sommer- und Herbstferien 2023	2.000 €
Kinder- und Jugendeinrichtung Teentown	Osterferienfahrt 2023	5.000 €

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.6 Sportanlage Roggendorfstraße - Kunststoffrasen Belagserneuerung 3728/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim (BV9) beauftragt die Verwaltung, vorbehaltlich der Vorberatung im Sportausschuss, mit der Durchführung von Sanierungsarbeiten auf der Sportanlage Roggendorfstraße auf der Grundlage der vorgelegten Entwurfsplanung und Kostenberechnung.

Diese beinhaltet die Kunststoffrasen-Belagserneuerung bei einem Großspielfeld und die Erneuerung von Ausstattungsgegenständen für den Sportbetrieb. Die voraussichtlichen Kosten für die Gesamtmaßnahme betragen ca. 245.000,- € brutto.

Zur Finanzierung der Maßnahme stehen im Haushaltsjahr 2023 Aufwandsermächtigungen in Höhe von 245.000,- € im Teilplan 0801-Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen zur Verfügung. Diese Mittel sind auf Grund des Beschlusses (AN/1726/2022) des Finanzausschusses vom 30.09.2022 „Erhöhung der Mittel für die Sanierung bestehender Kunstrasenplätze“ im Haushaltsplan 2023/2024 enthalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020/1

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Rat nimmt die Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzept (Anlagen 6 und 7) sowie die Beschlussempfehlungen der BV 2 und BV 5 (Anlagen 4 und 5) zur Kenntnis.
2. Der Rat beschließt die Fortschreibung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Stadt Köln (EHZK) als städtebauliches Entwicklungskonzept nach § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB unter Berücksichtigung und Abwägung der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Steuerung des Einzelhandels. Die Bausteine der Fortschreibung (Zentren- und Standortkonzept, Kölner Sortimentsliste sowie Steuerungs- und Ansiedlungsregeln) sind in Anlage 1 (Fortschreibung EHZK - wesentliche Kernaussagen) sowie der Anlagen 2, 2.1 und 2.2 (Zentrenübersicht) dargestellt. Zur Klarstellung der Regelungsinhalte des EHZK werden die Kapitel 5 und 6 der Langfassung gemäß Anlage 3.2 angepasst.
3. Der Rat erneuert seinen Beschluss vom 12.11.2015 (Vorlage 1986/2015), die konsequente Umsetzung des fortgeschriebenen EHZK auch weiterhin vom Konsultationskreis Einzelhandel Köln (KEK) als Beratungsgremium begleiten zu lassen.
4. Zur Erfassung der Auswirkungen der Corona-Pandemie und den dadurch bedingten städtebaulich-funktionalen Folgen beschließt der Rat eine regelmäßige

Überprüfung des Einzelhandelsbesatzes im Kölner Stadtgebiet. Hierbei soll der Fokus insbesondere auf der Entwicklung der ausgewiesenen Geschäftszentren liegen. Neben einer Vollerhebung der Handelsbetriebe ist eine systematische Leerstandserhebung erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.2 Baubeschluss für den Ersatzneubau der Brücke Frankfurter Straße (B 8) über die B 55a 2183/2022

Frau Rode, Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, erläutert den Baubeschluss. Es sei ein Ersatzneuaufbau vorgesehen, der die vorhandenen Breiten aufnehme. Der Baubeginn starte Anfang 2024 und solle ca. zwei Jahre dauern. Während der Bau-phase solle der Verkehr über ein Provisorium geleitet werden.

Herr Höltig (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte anmerken, dass selbst der ADAC die Fahrradspuren für zu klein betrachte, der ADFC fordere darüber hinaus eine Breite von vier Metern. Mit Hinblick auf eine Verkehrswende halte er es für schwer nachvollziehbar, dass die Brücke sieben Fahrspuren für den motorisierten Individualverkehr vorhalte, die Radwege aber sogar kleiner würden als die derzeit Bestehenden.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, ob die Brücke statisch in der Lage sein werde, eine Straßenbahntrasse zu berücksichtigen. Mit Hinblick auf die schon lang geforderte Ringbahn sei dies von hoher Bedeutung.

Frau Rode führt aus, dass die Fahrspurbreite der Radwege kritisiert werde. Die Straßenverkehrsordnung sehe eine Mindestbreite von Radspuren von 1,50 Meter, möglichst zwei Metern. Zwei Meter seien vorgesehen, hinzu komme ein sogenannter Sicherheitsstreifen von 0,75 Meter.

Die Straßenbahngleise seien vorgesehen, dies beinhalte auch die Verwaltungsvorlage.

Herr Lünenbach (SPD-Fraktion) gehe davon aus, dass die Radwegespuren auch mit dem Fahrradbeauftragten abgestimmt werden. Frau Rode bestätigt dies.

Herr Seldschopf halte es nicht für zukunftsorientiert, die Brücke eins zu eins nachzubauen. Er schlage daher einen Änderungsbeschluss vor, beidseitig Radwege mit einer Breite von jeweils vier Metern auszugestalten, die nicht den Gehwegen angerechnet werden.

Herr Höltig mahnt, irgendwo müsse Verkehrswende anfangen. Der Neubau dieser Brücke sei dafür eine gute Gelegenheit. Die vorhandene Brücke sei damals nach den Kriterien einer autogerechten Stadt gebaut worden. Im Mülheimer Zentrum habe man unangemessen hohe Feinstaubwerte und Lärmbelastigungen. So lange die Straßen darauf ausgerichtet seien, dass die Masse an Verkehr ins Mülheimer Zentrum geleitet werde. Seine Fraktion sei daher entschieden gegen die Planung.

Er möchte wissen ob die Fahrspuren ebenso wie die Radwegespuren in der Breite nach dem gesetzlichen Minimum geplant seien oder ob diese breiter als das gesetzliche Minimum werden.

Frau Rode antwortet, geplant werde die empfohlene Breite.

Herr Lünenbach teilt für seine Fraktion mit, dass sie der Vorlage zustimmen werden, allerdings unter der Voraussetzung, die Planungen der Radwege in die Tagesordnung des nächsten runden Tisch Radverkehr aufzunehmen.

Zunächst lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über den durch Ergänzungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Beschlussvorschlag abstimmen:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023 / 2024 – mit dem Abbruch und Neubau der Brücke Frankfurter Straße (B 8) über die B 55a in Köln-Kalk. Der Neubau der Brücke umfasst drei Fahrspuren je Fahrtrichtung für den Kfz-Verkehr, beidseitig Radwege (**mit einer Breite von jeweils vier Metern, die nicht den Gehwegen angerechnet werden**) - und Gehwege sowie Platz für eine Stadtbahntrasse. Östlich des Bauwerks werden für die Dauer der Bauzeit Behelfsbrücken zur Aufrechterhaltung des Verkehrs errichtet. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 19.340.000 € brutto (inkl. Planungskosten).

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) **abgelehnt.**

Anschließend lässt Herr Bezirksbürgermeister Fuchs über den ungeänderten Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen:

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung – vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2023 / 2024 – mit dem Abbruch und Neubau der Brücke Frankfurter Straße (B 8) über die B 55a in Köln-Kalk. Der Neubau der Brücke umfasst drei Fahrspuren je Fahrtrichtung für den Kfz-Verkehr, beidseitig Rad- und Gehwege sowie Platz für eine Stadtbahntrasse. Östlich des Bauwerks werden für die Dauer der Bauzeit Behelfsbrücken zur Aufrechterhaltung des Verkehrs errichtet. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen 19.340.000 € brutto (inkl. Planungskosten).

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE und des Einzelmandatsträgers Altefrohe (Die PARTEI) **beschlossen.**

9.2.3 Ordnungsbehördliche Verordnung für das Jahr 2023 über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen 4182/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 1 beigefügten Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.4 Satzung zum Schutz des Baumbestandes innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile und des Geltungsbereichs der Bebauungspläne im Gebiet der Stadt Köln (Baumschutzsatzung) vom 01. August 2011, hier: Neufassung der Satzung 1758/2022

Die Vorlage wird zurückgestellt, da noch Beratungsbedarf besteht.

9.2.5 Sportentwicklungsplanung - Modellprojekt Sanierung Rendsburger Platz 2359/2021

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat beauftragt die Verwaltung auf der Grundlage der vorgelegten geprüften Kostenberechnung mit der Durchführung der Sanierung des Spielplatzes am Rendsburger Platz. Die Umsetzung basiert auf den planerischen Erkenntnissen der Sportentwicklungsplanung und den Ergebnissen der im Anschluss durchgeführten Bürgerbeteiligung. Die Sanierung umfasst die Belagsänderung der Spielfläche von Asphalt- in Kunststoffbelag, den Neubau des Entwässerungssystems, umlaufender Wege und die Sanierung von Ballfangzäunen, einer Überdachung in Holzständerbauweise mit transluzenter Dachfläche sowie der Trainingsbeleuchtungsanlage in Verbindung mit der RheinEnergie.

Die voraussichtlichen Gesamtkosten der Baumaßnahme belaufen sich gemäß der Kostenberechnung auf ca. 2.661.000 €.

Gleichzeitig beschließt der Rat die Freigabe investiver Auszahlungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2022 in Höhe von 401.000 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung/Unterhaltung von Sportstätten, Zeile 08, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-9-5220 (SEP Modellprojekt Rendsburger Platz).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.6 Schulrechtliche Änderung der Schule Thymianweg (FSL) in Köln-Höhenhaus durch Schließung des Teilstandortes Berliner Str. 36, 51149 Köln bei gleichzeitiger Errichtung einer neuen Förderschule Lernen am Standort Berliner Straße in Köln-Westhoven 4216/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mülheim empfiehlt dem Rat folgenden Beschluss zu fassen:

- 1) Der Rat der Stadt Köln beschließt die Änderung der Schule Thymianweg, Förderschule Lernen, Thymianweg 1a, 51061 Köln-Höhenhaus, gem. § 81 Absatz 2 Schulgesetz NRW durch Auflösung des Teilstandortes Berliner Straße 36, 51149 Köln-Westhoven zum Schuljahr 2023/24.
- 2) Der Rat der Stadt Köln legt die Kapazität der Förderschule Lernen Thymianweg 1a, 51061 Köln-Höhenhaus nach Änderung auf eine 1,5-Zügigkeit fest.
- 3) Der Rat der Stadt Köln beschließt zum Schuljahr 2023/24 die Errichtung der Förderschule Lernen, Berliner Straße 36, 51149 Köln-Westhoven und legt die Kapazität auf einen Zug fest.
- 4) Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass die Förderschule Lernen, Berliner Str. 36, 51149 Köln-Westhoven in Verbindung mit § 9 Abs. 1 Schulgesetz Nordrhein-Westfalen als erweitert gebundene Ganztagschule geführt wird.
- 5) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, die erforderliche Genehmigung gemäß § 81 Absatz 3 Schulgesetz bei der Oberen Schulaufsicht zu beantragen.
- 6) Der Rat der Stadt Köln fasst die Beschlüsse zu den Punkten 1 bis 4 vorbehaltlich der Genehmigung der Oberen Schulaufsicht.
- 7) Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, bei der Ausführung des Beschlusses die sofortige Vollziehung gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 VwGO (besonderes öffentliches Interesse) anzuordnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

9.2.7 verschoben nach 9.1.4

10 Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Baumfällungen im Stadtbezirk Mülheim

10.2.2 Unerledigte Anfragen der laufenden Periode

10.2.3 Sachstand Sanierung Mülheimer Brücke

10.2.3.1 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Verkehrskonzept für die Sanierung der Mülheimer Brücke

**Anfrage AN/2042/2022 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Mülheim in der Sitzung vom 28.11.2022
4235/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.4 Elternbefragung "von4nach5" 2022 3488/2022

Frau El-Yassir und Frau Beyen, Integrierte Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung, erläutern anhand einer Präsentation Hintergrund und Ergebnisse der Elternbefragung 2022 sowie die Ableitungen daraus für die Schulentwicklungsplanung. Teilweise werden Bezüge zu Mülheim hergestellt. Gleichmaßen weisen sie daraufhin, dass sich nicht alle Befragungsergebnisse auf Stadtbezirke und Stadtteile darstellen lassen.

Inhalt der Befragungen waren unter anderem Wünsche und Einstellungen zu Schulen und Schulformen im Übergang von der 4. in die 5.Jahrgangsstufe, Informationen zu erwarteten Schulformempfehlungen und wahrscheinlichen Schulwahlentscheidungen, Motive der elterlichen Schulwahl.

Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 2 zur Niederschrift – zu TOP 10.2.4 Präsentation Elternbefragung** beigefügt.

Frau Beyen stellt dar, dass der Stadtbezirk Mülheim aktuell bei allen Schulformen auskömmlich sei, dennoch sei eine weitere Gesamtschule im Deutz Areal geplant.

Frau El-Yassir erläutert, dass bei der Schulwahl die Qualität der Lehrkräfte eine der hauptausschlagenden Kriterien sei.

Herr Dr. Portz (CDU-Fraktion) möchte hierzu wissen, ob in Bezug darauf auch der in den letzten Wochen durch Schulleitungen über die Medien kommunizierte Fachkräftemangel eine Rolle spiele. Frau El-Yassir entgegnet, dass die Lehrerauswahl nicht in der Zuständigkeit des Schulträgers liege.

Herr Tücks (Einzelmandatsträger FDP) führt an, dass die Qualität der Lehrkräfte ein sehr schwierig messbares Kriterium sei und möchte wissen, wie dies eruiert werde.

Frau El-Yassir erklärt, dass dies ein Punkt der Abfrage sei, der Schulträger jedoch keinen Einfluss auf die Qualität habe. Dennoch sei es ein wichtiges Merkmal bei der Abfrage an die Eltern und könne nicht außen vorgelassen werden.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) möchte wissen, ob mit dem Elternwunsch auch tatsächlich der Bedarf adäquat abgedeckt sei.

Frau Beyen erläutert, dass die Grundschulempfehlungen nicht ausschlaggebend seien, maßgeblich sei das Elternwahlverhalten. Frau El-Yassir ergänzt, dass es keine Empfehlung für Gesamtschulen gebe.

Frau Hane-Knoll (Fraktion DIE LINKE) habe den Auswertungen entnommen, dass die Elternbefragung zu hochschwellig gewesen sei und möchte wissen, welche Konsequenzen man daraus für die nächste Befragung ziehe.

Frau El-Yassir erläutert, dass man bei zukünftigen Befragungen das Befragungsdesign daran anpassen werde, hier gehe es insbesondere um Fragen hinsichtlich Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarf.

Herr Altefrohe (Einzelmandatsträger Die PARTEI) fragt, ob dazu eine Zusammenarbeit mit dem LVR denkbar sei. Frau El-Yassir bedankt sich für diesen Vorschlag und nimmt diesen mit.

Herr Hengstenberg (Einzelmandatsträger AfD) erkenne anhand der Ergebnisse, dass die Hauptschulen immer weniger Bedarfe generieren. Er möchte wissen, ob dies zur Konsequenz haben würde, diese zu schließen und dort Gymnasien zu eröffnen.

Frau El-Yassir führt aus, dass der Bestand der Hauptschulen aktuell nicht gefährdet sei. Sollte sich dies ändern, könne an den dortigen Standorten sicherlich eine andere Schulform entstehen. Dies würden dann aber eher keine Gymnasien oder Gesamtschulen, da die Gebäude der Hauptschulen für solche Schulformen nicht ausreichend groß seien.

Herr Tücks möchte wissen, ob eine Befragung im Übergang 10.Klasse ebenfalls vorgesehen sei. Frau El-Yassir informiert, dass tatsächlich gerade eine Befragung in dieser Richtung anlaufe, um in der Schulentwicklungsplanung den Bedarf der Berufskollegs zu planen. Hier befinde man sich am Anfang, es haben zunächst erste Beteiligungsformate online stattgefunden.

Frau Ulke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beanstandet, dass der Wunsch nach einem Gymnasium erfüllt werden müsse, auch wenn die Grundschulempfehlung dies nicht hergebe. Sie könne dies nicht nachvollziehen.

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.5 Ausführungsplanung Platz an der Herler Straße 3986/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hatte um Teilnahme der Verwaltung an der Sitzung gebeten. Die Verwaltung konnte keinen Vertreter entsenden und bittet darum, Nachfragen schriftlich einzureichen.

10.2.6 Zeisbuschweg in Köln-Höhenhaus Verlagerung des nördlichen Buskaps Haltestelle "Imbacher Weg" und Platzierung eines Fußgängerüberwegs, Sachstandsermittlung hier: Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim vom 31.08.2020 (Vorla- gen-Nr.: 1989/2020) 4081/2022

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.7 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Be-
rechnungen bis 2035
3926/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.8 Strategie Klimaneutrales Köln
4145/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.9 Mitteilung "Energetische Ertüchtigung denkmalgeschützter Bauten"
4222/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.10 Anfrage der SPD-Fraktion aus der Sitzung des Stadtentwicklungsaus-
schusses am 02.12.2022 zu Altlasten im Lindgens-Areal
4311/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.11 9. Runder Tisch Radverkehr Mülheim, Niederschrift
4233/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.12 Mitteilung zur Bürgereingabe nach § 24 GO NRW - Trinkwasserbrunnen
Wiener Platz, Az.: 127/22 S
0029/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt folgende Nachfrage:

Die Bezirksvertretung Mülheim habe einen Beschluss gefasst, dass der Trinkwasserbrunnen am Wiener Platz außerhalb des Konzeptes für die Trinkwasserbrunnen mit saniert werde. Er möchte gerne wissen, was aus dem Beschluss geworden sei.

**10.2.13 Öffentlichkeitsveranstaltung Mülheimer Süden am 21.05.2022
4189/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.2.14 Köln. Gestaltet. Miteinander

**Erfolgreicher Auftakt des ersten Konsultationskreises für die Außen-
gastronomie
mit der Stadtverwaltung, der Gastronomie, den Behindertenverbänden
und der Politik
zum Sachstand und zur Methodik
4261/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.15 Neufassung des Mustermietvertrages für die Vermietung von städti-
schen Sportanlagen oder Grundstücken zum Bau von Sportbauten Drit-
ter
2153/2022**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.16 Liste der Großbauprojekte - Beantwortung von Anregungen und Nach-
fragen aus den beteiligten Gremien
3165/2022/1**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.17 Sachstandsbericht zum Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim bür-
gerfreundliche Gestaltung Zugang zum Mülheimer Bezirksrathaus
0214/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Seldschopf (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) teilt mit, dass seiner Fraktion weiterhin Beschwerden vorlägen. Insbesondere wolle er wissen, ob es sich bei dem Sicherheitsdienst um eine externe Firma handle und ob die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Umgang mit dem Bürger geschult würden.

Frau Bürgeramtsleiterin Hohenforst informiert, dass der Sicherheitsdienst durch die Firma WIS sichergestellt werde. Sie gehe davon aus, dass die Mitarbeitenden auch Schulungen erhalten. Konkrete Beschwerden lägen bei ihr bisher nicht vor. Sie ergänzt, dass der Sicherheitsdienst von verschiedenen Dienststellen beauftragt werde. Dennoch können Beschwerden zentral an sie weitergegeben werden.

Herr Schultheis, Bürgeramt Mülheim, merkt an, dass für das gesamte Sicherheitspersonal im Bezirksrathaus ein Teamleiter verantwortlich ist, mit dem das Bürgeramt im ständigen Austausch sei. Er bitte um Berücksichtigung, dass bei einer stetig angestiegenen Zahl von erforderlichem Sicherheitspersonal in den letzten Jahren sich die Wahrscheinlichkeit erhöhe, dass sich daraus Beschwerdelagen ergäben. Dennoch sei dies nur in seltenen Fällen so.

**10.2.18 Mitteilung zu DE 4030/2022 - schulrechtliche Änderung mehrerer Gym-
nasien ab den Schuljahren 2023/24 und 2024/25
0045/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**10.2.19 Antrag auf Errichtung eines Wohn- und Geschäftshaus und Tiefgarage
Schanzenstraße 1
0312/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

Herr Bezirksbürgermeister Fuchs möchte an dieser Stelle anmerken, dass er voraussetze, dass durch die Genehmigung des Bauvorhabens der Gentes Gruppe die Bauanträge für die Hotels der Nidya GMBH nicht gefährdet werden. Die Baugenehmigung für die Hotels läge noch nicht vor, dies stehe im Zusammenhang damit, das Gentes höher bauen wolle als geplant.

Frau Hilleke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) fragt nach dem städtebaulichen Vertrag, in dem nach Beschlussfassung im Dezember 2020 verschiedene Aspekte aufgenommen werden sollten. Viele davon seien in der Mitteilung genannt, fehlen würde allerdings unter anderem die Thematik 30 % geförderter Wohnungsbau. Dieser sei damals auch von der Gentes Gruppe angeboten worden.

Frau Wegmann, Stadtplanungsamt, führt aus, dass es sich um eine Vorlage der Bauaufsicht handele. Für die Inhalte des städtebaulichen Vertrages sei ihr Amt zuständig. Regelungen des städtebaulichen Vertrages könnten nicht zum Prüfgegenstand im Bauantrag gemacht werden. Ihr Amt habe sich aber nachweisen lassen, dass die Forderungen erfüllt seien. Die Grundrisse seien zudem mit dem Amt für Wohnungswesen zur Feststellung der Förderfähigkeit vorgelegt worden.

**10.2.20 Vorbereitende Maßnahmen für den Haltestellenausbau Birkenweg im
Stadtbezirk Mülheim
0328/2023**

Die Bezirksvertretung Mülheim nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

10.3 Bemerkungen zur Niederschrift

Es gibt keine Anmerkungen zur Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Mülheim vom 28.11.2022.